

Eine Herztransplantation kostet zwischen 50 000 und 125 000 Euro. Ohne Versicherungen könnte sich das kaum jemand leisten. Zudem gelingt auch nicht jede Operation, aber für die, bei denen es glückt, bedeutet es eine ungeheure Veränderung. Ein neues Herz, ein neuer Anfang, ein neues Leben. Von dem Moment an ist alles anders.

Dieser Gedanke, dass sich alles ändert, wird Jugendliche wohl nicht sehr beeindrucken, da sie sich sowieso dauernd ändern, und das ganz ohne medizinischen Eingriff. Heute gute Laune und morgen plötzlich schlecht drauf, früher noch fleißig und ehrgeizig, dann plötzlich müde und faul, was heute noch interessiert, ist morgen schon langweilig und was gestern noch begeistert hat, ist heute nur noch peinlich.

Nein, das ist keine Schizophrenie, das wird einfach Pubertät genannt, ein Begriff, der nichts von dem Chaos verrät, das dahinter steckt. Davon zu erzählen, wie Eltern darunter leiden, würde den Rahmen dieses Textes sprengen.

Veränderungen sind anspruchsvoll und anstrengend. Wenn das Gewohnte, Liebgewonnene zerfällt und verschwindet, ist das ein Abschied, der weh tut.

Aber Gewohnheit ist auch sehr bequem. Man gewöhnt sich leicht an Erfolg, aber auch leicht an Faulheit und daran, dass einen sowieso niemand versteht und alles sinnlos ist. Wer sich darin festfährt, ist am Ende nur noch durch eine Art Transplantation zu retten. Ein neues Herz. Veränderungen sind wichtig.

Welch ein Geschenk ist es, aus einer verfahrenen Situation heraus einen Neuanfang zu finden. Ein neuer Weg, eine neue Chance, ein neues Leben. „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, schrieb Hermann Hesse. Ein neuer Anfang ist ein Geschenk.

Von diesem Geschenk redet auch die Losung des Jahres 2017.

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Hesekiel 36,26

Brauchen wir das? Mein altes Herz ist doch noch ganz in okay. Wozu ein neues? Alles o.k.? Wirklich? Ja, vielleicht bist du wirklich o.k., aber schau dich um! Sind denn all die Flüchtlinge nicht ein Symptom dafür, dass nichts o.k. ist? Sind denn die täglichen Nachrichten nicht schon fast ein Indikator dafür, wie nötig der Mensch einen Neuanfang bräuchte, ein neues Herz und einen neuen Geist, und was das für ein Geschenk wäre? Eine Herztransplantation für die Menschheit. Gott, der große Chirurg, der seine Menschheit operiert.

Für die ersten Christen hat diese Operation mit Weihnachten begonnen, und sie erzählten davon in zugegeben recht phantastisch anmutenden Geschichten, Aber was, wenn das alles stimmt - der Stern, die Krippe und die Ankunft Gottes mitten unter uns Menschen. Was, wenn alles wahr ist, wenn dieser Jesus wirklich der ist, für den ihn damals seine Jünger und Jüngerinnen hielten, und wenn die Botschaft von Gottes Reich, das bereits anbricht, keine leeren Worte sind? Was wäre dann plötzlich sinnvoll und was wäre dann alles nicht mehr sinnvoll? Was, wenn es stimmt, dass hinter allem guten Beginnen die Macht Gottes steht? Ist es dann noch sinnvoll, sich an die eigene Ohnmacht zu gewöhnen?

Schaut euch die Geschichte der Menschheit an! Sie ist nicht nur eine deprimierende Folge von Bosheit und Gewalt. Sie ist auch voller Menschen, die ungeheuer viel zum Guten verändert haben. Vielleicht werdet ihr ja einer von ihnen und vielleicht beginnt das heute.